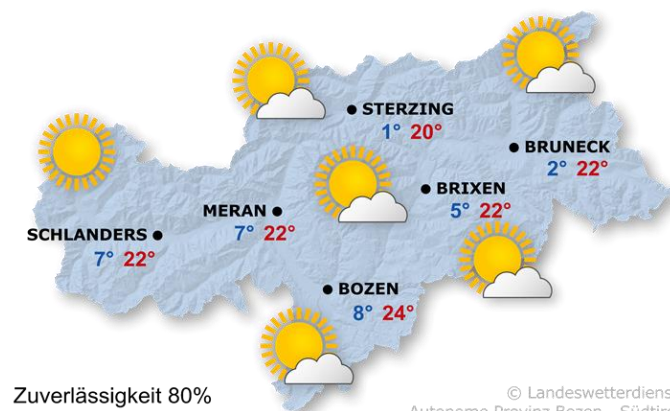


Morgenpost

05. Oktober 2022

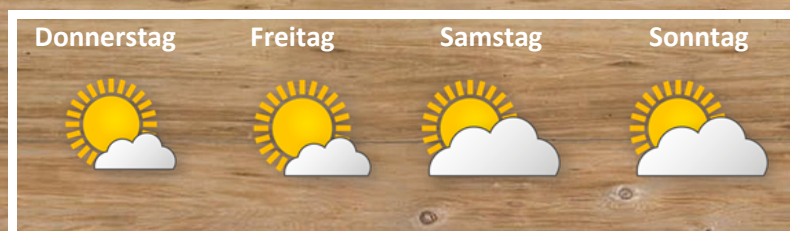
Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen schönen Mittwoch



Ein Hoch mit Zentrum über Mitteleuropa sorgt für einen Spätsommertag.

Die Sonne scheint meist von früh bis spät. Am Morgen kann es im Süden einzelne Hochnebfelder geben, tagsüber ziehen nur ein paar dünne Schleierwolken durch. Nach einem kühlen Morgen mit Tiefstwerten zwischen 0° und 8° steigen die Temperaturen tagsüber auf 18° bis 24°.

Am Donnerstag geht es überwiegend sonnig weiter. Auch am Freitag gibt es noch einmal viel Sonnenschein. Am Samstag scheint die Sonne nur mehr zeitweise, denn es ziehen dichtere Wolkenfelder auf. Der Sonntag bringt voraussichtlich eine Mischung aus Sonne und Wolken. Die Temperaturen gehen leicht zurück.



Heute Abend im Wieslhof

Salate vom Büffet

Fritattensuppe

Spinatnocke mit Käsesauce

Tagliata vom Rind rosa gebraten, Ofenkartoffel,
Gemüse

ODER

Vollkornpolenta mit Grillgemüse

Spicy chocolate

Weinempfehlung: Cabernet Sauvignon,
Campaner, Kellerei Kaltern, 28,00 Euro

Familie Mahlknecht und das gesamte Team
wünscht Ihnen einen guten Appetit

Das Weinmuseum in Kaltern

Das Südtiroler Weinmuseum in Kaltern erzählt von der Geschichte des Weinanbaus in Südtirol und befindet sich im Zentrum von Kaltern. Als erstes Weinmuseum südlich der Alpen wurde das Museum bereits im Jahr 1955 gegründet und befand sich damals noch auf Schloss Ringberg, etwas oberhalb des Kalterer Sees. Erst 1986 übersiedelte es in das Dorfzentrum von Kaltern, im einstigen Zehentkeller des landesfürstlichen Gutshofes. Die Dauerausstellung des Museum zeigt anhand von vielen Exponaten die Geschichte des Weinbaus in Südtirol. Schwerpunkte sind die Arbeit im Weinberg, die Herstellung und die Lagerung des Weines. Doch auch Glas und Keramik, Wein und Religion sowie alte bäuerliche Arbeitsgeräte wie Torggeln, Fässer oder Zummen gehören zur Ausstellung. (Unter anderem ist dort die Presse vom Glösshof zu besichtigen Glösshof: Weinhof von meiner Schwester). Im Freien präsentiert sich hingegen ein Weinlehrpfad, der einen Rundblick auf den Mittelberg zu Leuchtenburg und zum See bietet, aber auch anschauliche alte und neue Praktiken des Weinbaus erklärt. Besonders sehenswert sind die alten Rebgerüste, die im Weinbau heute nicht mehr oder nur sehr selten eingesetzt werden. Und auch die Sorten, die sie im kleinen Weingarten des Museums bestaunen können, werden heute nicht mehr angebaut, wie z.B. die Bozner Sidentraube, die weiße Erdbeertraube oder auch die Gschlafene. Dienstag bis Samstag: von 10.00 bis 17.00 Uhr Sonn- und Feiertage: von 10.00 bis 12.00 Uhr Montags geschlossen

Die Erste, die Längste, die Steilste

Die historische Mendelbahn im Überetsch hat viele Superlativen aufzuweisen. Durch Wald und Felsgelände, unter mehreren Tunnels und Zugbrücken hindurch zieht sich die Mendelbahn von der Fraktion St. Anton bei Kaltern bis auf den Mendelpass hinauf. Dabei überwindet die Bahn in einer 12 Minuten langen Fahrt 854 Höhenmeter und eine Steigung zwischen 57 und 64 Prozent. Mit einer Strecke von 2.370 Metern ist sie eine der längsten und steilsten Standseilbahnen Europas. Am 19. Oktober 1903 ging die Bahn nach einer 14 Monate andauernden Bauzeit in Betrieb. Somit war sie eine der ersten elektrisch angetriebenen Bahnen Tirols. Ab 1916 stand die Bahn für einige Zeit ausschließlich für militärische Aufgaben zur Verfügung. Damit verlor die Mendel ihre Bedeutung als Luftkurort der höheren Kreise. 1933 wurde die Bahn wegen technischer Mängel für einige Zeit geschlossen. Erst 1988 wurde der Verkehr wieder aufgenommen. 2009 bekam die Mendelbahn neue Wagen und auf halber Höhe wurde eine Zwischenstation eröffnet. Von der Bergstation aus bietet sich den Wanderern ein weiter Panoramarundblick.



Der Witz des Tages:

Peter sieht zu, wie seine kleine Schwester aus einer Pfütze Wasser trinkt. „Das darfst du nicht tun. Davon kann man krank werden, weil in der Pfütze Taktieren sind!“

Darauf seine Schwester: „Die sind schon längst alle tot. Ich bin vorhin mit dem Roller durchgefahren!“

Die Kalterersee Umrundung

Vom großen Strandparkplatz wandern wir nordwärts zur Pizzeria Geier und dahinter am schmalen Seeuferweg zur ersten Weggabelung. Dort rechts am Weg weiter zur Straße bei Klughammer und südwärts bis man beim Klughammer in die breite Uferstraße eintrifft. Am extra angelegten Weg neben der Fahrstraße südwärts, bis der Weg rechts zum Biotop abzweigt. Entlang breiter Holzstege durch das Pirstelmöser-Biotop und bald darauf bei Schautafeln dort wo Sie einen Eindruck über Fauna und Flora des Sees bekommen, auf einer schnurgeraden - nicht befahrenen Asphaltstraße - zum südwestlichen Seeende. Rechts durch Obstplantagen nahe der Weinstraße nordwärts, kurz vor dem Camping St. Josef die Weinstraße queren, und leicht ansteigend über einen Hügel, bis man wieder in die Weinstraße einmündet. Am Gehweg zur Kirche St. Josef am See und rechts am beschilderten Seerundwanderweg durch Obstplantagen wieder zurück zum Strandparkplatz .Zusatzinfo: Bei dieser Rundwanderung entdecken wir die unzähligen Facetten dieser reichen Natur- und Kulturlandschaft. Längs des Weges machen uns 14 Informationstafeln mit den Besonderheiten dieser Landschaft vertraut: die wärmeliebende Vegetation (Ostufer), das Leben in den Feuchtgebieten (Südufer) und die Beziehung zwischen Mensch und Landschaft (Westufer). Nach Süden öffnet sich die liebliche Seelandschaft zur weiten Etschebene hin. Im Osten ist der See vom steilen Waldrücken des Landschaftsschutzgebietes Mitterberg eingerahmt. Im Westen erheben sich über den sanften Rebhügeln die Wald- und Felshänge des Mendelzuges, seine beeindruckenden Dolomitenwände gipfeln im 2116 Meter hohen Rojen.